

DSV aktiv Safety Days 2018

Auch diesen Winter hieß es in drei bayerischen Skigebieten wieder: Piste frei für das Schnee-Event, bei dem Sicherheit nicht nur großgeschrieben wird, sondern obendrein auch noch richtig viel Spaß macht!

Seit sieben Jahren gehören die „DSV aktiv Safety Days“ zum Winter dazu. So luden auch in dieser Saison DSV aktiv und die Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) wieder alle großen und kleinen Skifahrer und Snowboarder ein, ihr Fahrkönnen und Pisten-Know-how an vielen interessanten Stationen unter Beweis zu stellen.

Skifahren und Snowboarden – aber sicher

Schnee satt, bestens präparierte Hänge und jede Menge Pistenkilometer – die Skigebiete Oberstdorf, Spitzingsee und Arber sind allesamt echte Winterparadiese. Bei den „DSV aktiv Safety Days“ verwandelten sich die drei Schneesportregionen obendrein in richtig coole Erlebnis- und Sicherheitsparks. Einen ganzen Tag lang konnten Brettli-Liebhaber jeweils an abwechslungsreichen Stationen testen, wie fit sie für die Piste sind, ob sie ihre Ski auch in brenzligen Situationen beherrschen oder vielleicht doch noch etwas an ihrer Technik feilen sollten.

Spannendes Sicherheitstraining

Auch in diesem Jahr war die Geschwindigkeitsmessstrecke wieder der Renner. Hier sollten die Teilnehmer möglichst genau einschätzen, wie schnell sie unterwegs sind – was für so manch überraschtes Gesicht sorgte. Denn welches hohe Tempo sie tatsächlich bereits auf der kurzen Strecke erreichten, damit hatten die wenigsten Wintersportler gerechnet. Ein weiteres Highlight war der Bremsweg-Check. Es waren Reaktionsvermögen und Technik gefragt, um an einer Markierung schnellstmöglich zu stoppen. Aber Übung macht ja bekannt-

lich den Meister, und darum ging es schließlich bei den „DSV aktiv Safety Days“. Auch beim großen Slalom-Sicherheitsparcours. Der hatte es ganz schön in sich, mussten doch mal große, mal kleine Schwünge um die plötzlich auftauchenden „Hindernisse“ gezogen werden.

Lawinenkunde für Groß und Klein

An der Seite der DSV-Skiwacht konnten die Teilnehmer an einem riesigen Schneeberg ausprobieren, wie ein Lawinen-Verschütteten-Suchgerät funktioniert und bedient wird. Kids und Erwachsene lernten außerdem, was sie vor und während einer Skitour oder beim Freeriden alles beachten müssen und wie sie im Ernstfall Sonde und Schaufel richtig einsetzen.

Prominenter Gast aus der Maskottchen-Welt

Jede Menge Sicherheitstipps rund ums Skifahren gab es obendrein von den DSV-Experten. Am DSV aktiv-Infostand sorgte das DSV-Maskottchen Skitty dafür, dass auch der Spaß nicht auf der Strecke blieb. Der DSV-Schneetiger stand für Fotowünsche und jede Menge Kuscheleinheiten bereit.



Unsere Partnerskigebiete



Präzision gefragt:
Beim Bremswegcheck gilt es punktgenau zu stoppen



Kuscheliger Gast:
DSV-Maskottchen Skitty – immer gern gesehen



Insider-Tipps inklusive:
Der DSV aktiv-Infostand war stets gut besucht



Wieder der Renner bei Groß und Klein:
Anziehungspunkt Geschwindigkeitsmessstrecke



Gar nicht so einfach:
Der DSV aktiv-Sicherheitsparcours mit Hindernissen



Spielerisches Training für den Ernstfall:
LVS-Suche mit der DSV-Skiwacht

Wir danken für die
freundliche Unterstützung



ORTOVOX